Schachfreunde Görsroth-Kesselbach e.V.

1:3-Niederlage gegen Schierstein

Im Fußball ist es so gut wie undenkbar, dass eine Mannschaft mit 4:0 oder 5:0 führt und dann noch verliert. Beim Schach ist das ganz anders. Eine perfekte Partie kann durch einen einzigen schlechten Zug plötzlich kippen. Und auch wenn man objektiv auf Verlust steht, kann man immer noch auf einen Schnitzer des Gegners hoffen, der einen wieder zurück ins Spiel bringt.

Doch aller Kampfgeist nutzte den Schachfreunden aus Görsroth-Kesselbach gegen den Tabellenführer aus Schierstein nichts. Die Mannen um Kapitän Andres Kittel mussten leider eine 1:3-Niederlage hinnehmen.

Am ersten Brett konnte sich Karlheinz Kober ein starkes Unentschieden erkämpfen. Dasselbe gelang Andreas Kittel. Er verfügte nach gutem Beginn zunächst über zwei Mehrbauern, büßte diese aber wieder ein und nahm dann das Remisangebot seines Gegners an.

Michael Kirsch an Brett drei musste sich leider seinem Gegner geschlagen geben. Er schlug im Mittelspiel einen ungedeckten Bauern, der sich später aber als „vergiftet“ herausstellte und zum Verlust einer wichtigen Figur führte.

Auch unser Vereinsvorstand Herbert Hörner hatte wenig Glück. Erst sah alles so aus, als hätte er die Partie unter Kontrolle. Doch nachdem der Gegner überraschend die große Rochade machte, konnte Herbert den darauffolgenden Angriff plötzlich nicht mehr parieren. Für Schachanfänger: Die Rochade ist ein Doppelzug, bei dem gleichzeitig König und Turm bewegt werden.

Am 20. Januar 2019 geht es weiter mit dem nächsten Punktspiel gegen Wiesbaden. Aktuelle Schachnews "zwischen den Jahren" gibt es für Interessierte auf unserer Homepage [www.schachfreunde.org](https://deref-gmx.net/mail/client/YOuxFJRG8Jw/dereferrer/?redirectUrl=http%3A%2F%2Fwww.schachfreunde.org). Wir wünschen allen Hünstettener Bürgern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!